Dritter Teil
Grafische Darstellung

Innergemeinschaftlicher Erwerb (Art 1)

Kein innergemeinschaftlicher Erwerb liegt vor bei Erwerben von

- **Privaten**
- **Erwerbern gem Art 1 Abs 4 (Schwellenerwerber):** Das sind Personen, die gem Art 1 Abs 4 Z 1
  - lit a) **Unternehmer** sind, die nur **steuerfreie Umsätze ausführen**, die zum Ausschuss vom Vorsteuerabzug führen,
  - lit b) **Unternehmer** sind, die den Gegenstand zur Ausführung von Umsätzen verwenden, für die die Steuer nach den **Durchschnittssätzen des § 22** festgesetzt ist, oder
  - lit c) **juristische Personen**, die **nicht Unternehmer** sind oder die den Gegenstand nicht für ihr Unternehmen erwerben **und**
- die die Erwerbsschwelle von € 11.000,– gem Art 1 Abs 4 Z 2 im vorangegangenen Kalenderjahr nicht und im laufenden Kalenderjahr noch nicht überstiegen haben.

Ausnahme: Erwerb neuer Fahrzeuge

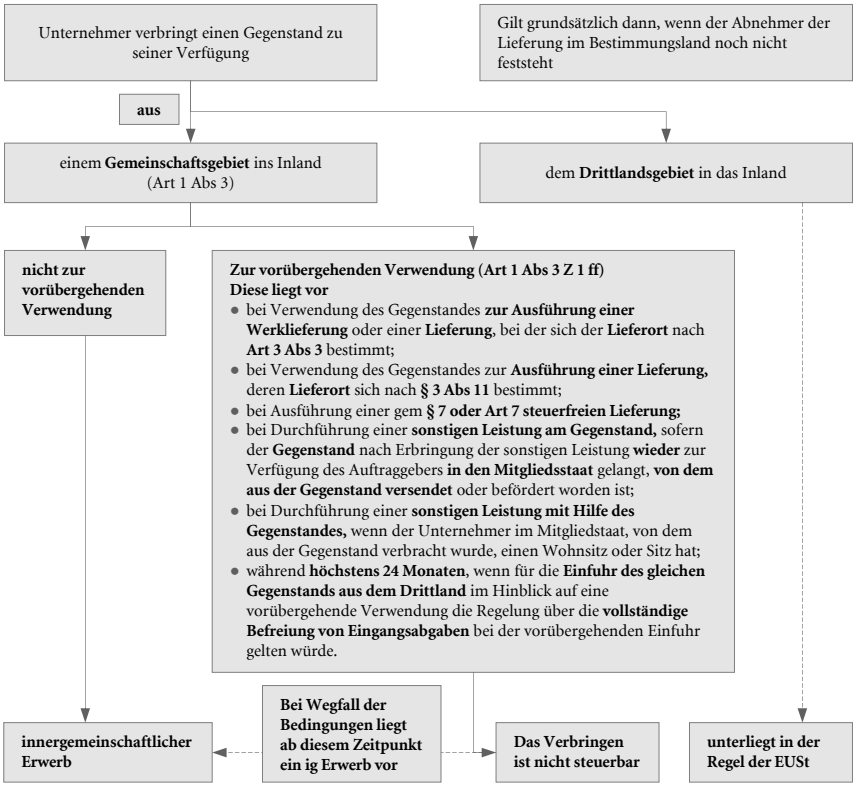
Der Umsatzsteuer unterliegt auch der innergemeinschaftliche Erwerb **im Inland gegen Entgelt, wenn folgende** Voraussetzungen **erfüllt sind:**

- Ein Gegenstand gelangt bei einer Lieferung an den Abnehmer (Erwerber) **aus dem Gebiet eines Mitgliedstaates in das Gebiet eines anderen Mitgliedstaates**, auch wenn der Lieferer den Gegenstand in das Gemeinschaftsgebiet eingeführt hat.
- Der Erwerber ist
  - ein **Unternehmer**, der den Gegenstand **für sein Unternehmen erwirbt**, oder
  - eine **juristische Person**, die nicht Unternehmer ist oder die den Gegenstand nicht für ihr Unternehmen erwirbt, und
- die Lieferung an den Erwerber
  - wird durch einen **Unternehmer gegen Entgelt im Rahmen seines Unternehmens** ausgeführt und
  - ist nach dem Recht des Mitgliedstaates, der für die Besteuerung des Lieferers zuständig ist, **nicht** auf Grund der Sonderregelung für **Kleinunternehmer steuerfrei.**

Innergemeinschaftlicher Erwerb liegt jedoch vor:

- Ab dem Entgelt für den Erwerb, mit dem im laufenden Jahr die **Erwerbsschwelle überstiegen** wird. (Art 4 Z 2)
- Wenn der Erwerber auf die **Anwendung des Art 1 Abs 4** (Erwerbsschwelle) **verzichtet**. Dies bindet den Erwerber mindestens für zwei Kalenderjahre.
- Bei **Erwerb von verbrauchsteuerpflichtiger Waren** (Art 1 Abs 4 gilt in diesen Fällen nicht). (Art 1 Abs 6)

Der **Umsatzsteuer (fiktiver innergemeinschaftlicher Erwerb)** unterliegt auch das **Verbringen eines Gegenstandes des Unternehmens** aus dem **übrigen Gemeinschaftsgebiet** in das Inland durch einen Unternehmer zu seiner Verfügung, **ausgenommen** zu einer nur **vorübergehenden Verwendung**, auch wenn der Unternehmer den Gegenstand in das Gemeinschaftsgebiet eingeführt hat. (Art 1 Abs 3)

Der Umsatzsteuer unterliegt auch der Erwerb eines Fahrzeugs (unter den Voraussetzungen des Abs 2 Z1) durch einen Erwerber, der nicht zu den in Art 1 Abs 2 Z 2 genannten Personen gehört (damit sind auch Private, Kleinunternehmer und Schwellenerwerber als Erwerber von neuen Fahrzeugen erfasst).

Verbringen eines Gegenstandes (Art 1 Abs 3)